

Die Wirkung der Unsterblichkeitspillen (und des „lebenden Wassers“) bei einer lebensbedrohlichen Herzkrankheit

Ein Erfahrungsbericht von Daniel P.

Woher kenne ich Dr. Szikra und seine Produkte?

Ich lebte bis 2003 in Ungarn und interessierte mich für Esoterik und Naturheilkunde. In einer renommierten esoterischen Zeitung („Elixir magazin“) warb Dr. Szikra für seine Anti-Elektrosmog-Technologien und Lebensenergie-Kondensatoren (Prana-Kondensatoren). Ich testete seine Kondensatoren und war sehr beeindruckt von der Wirkung. Er hielt auch Vorträge über seine Forschung und Technologien und ich lernte ihn bei einem Vortrag kennen.

Nach meinem arbeitsbedingten Umzug nach Luxemburg kaufte ich etliche Prana-Kondensatoren von ihm (für mich in Luxemburg und auch für meine Eltern in Ungarn, siehe Fotos), und die gaben mir eine robuste Gesundheit. Bei meinen Eltern wurde der Alterungsprozess verlangsamt.



Später fing Dr. Szikra an, alchemistische Tinkturen herzustellen, und die hatten besonders bei meiner Mutter eine große Wirkung: vollständige Heilung und sogar Verjüngung (ihre Haare wurden dunkler usw.).

Die Unsterblichkeitspillen

Dr. Szikra hatte ein wesentliches Problem in Ungarn: Er hatte zwar hervorragende und vor allen absolut einzigartige Präparate, doch kaum jemand wusste davon. Daher versuchte ich ihm zu helfen: Ich kontaktierte Jan van Helsing – das war 2015 – und es gelang mir, Jan davon zu überzeugen, Dr. Szikra zu kontaktieren, das Red Lion auszuprobieren und Dr. Szikra dann in Ungarn zu besuchen – die ganze Geschichte von Jan und Dr. Szikra können Sie hier nachlesen: [Bericht Nr. 1](#) oder auf der [Red-Lion-Seite](#). Zum Glück entstand eine Zusammenarbeit zwischen den beiden, da Jan für Dr. Szikra eine Internetpräsenz erschuf, wo diverse Berichte, ein Video-Interview mit Dr. Szikra sowie ein online-Shop zu finden sind.

Dr. Szikra entwickelte nun die Unsterblichkeitspillen. Ich fing an, diese Pillen zu nehmen, und durch diese spürte ich noch mehr Lebenskraft in meinem Körper. Ich hatte wirklich das Gefühl, dass ich fast unsterblich bin. Zum Glück hatte ich Recht und diese Fähigkeit später bitter nötig.



Die Unsterblichkeitspillen, die ich nehme

Ayahuasca

Ich sah auf [David Ickes Website](#) die Verkündung über die bereits legale Vermarktung von Ayahuasca. Da ich von David Ickes Erfahrungsberichte fasziniert war, kaufte ich selber Ayahuasca aus Südamerika. Dieses Mittel gab mir interessante Visionen, aber leider auch eine seltsame Belastung des Herzens. Damals wusste ich leider nicht, dass Ayahuasca Kobalt enthält und dass ich einen **Gendefekt** hatte: Mein Körper konnte Schwermetalle wie Kobalt nicht ausscheiden. Ayahuasca brachte mir also eine Schwermetallvergiftung ein. 2016 und 2017 wurden die Symptome der Vergiftung etwas spürbarer (abnehmende physische Leistung, manchmal zu viel Wasser im Körper, Beine geschwollen), aber die Unsterblichkeitspillen hielten mich noch immer arbeitsfähig. Ende 2017 beschloss ich schließlich, mich untersuchen zu lassen. Anfang Januar 2018 wurde ich ins Krankenhaus in Luxemburg eingeliefert und die Ärzte schockierten mich mit der Diagnose: ich hatte eine Kobaltvergiftung, der Herzmuskel war betroffen und die Herzpumpleistung ([heart ejection fraction](#)) betrug nur noch 6% (anstatt mehr als 50%). Es war ein Wunder, dass ich mit einer derartigen Herzensschwäche überhaupt noch am Leben war. Der Unsterblichkeitspillen sei Dank!

Diese Pillen gaben mir auch eine positive Lebenseinstellung: Ich zweifelte nie daran, dass ich geheilt werde. Die Ärzte fingen an, mich mit [Dimaval](#) intravenös zu behandeln. Dieses Entgiftungsmedikament entfernte schnell den Großteil des Kobalts. Mein Herz fing an, sich schnell zu regenerieren, die Herzpumpleistung erhöhte sich auf 20%. Im Krankenhaus konnte ich die Pillen von Dr. Szikra nicht einnehmen, aber mindestens 20 Freunde schickten mir regelmäßig Reiki. Ich wurde für weitere Untersuchungen nach Berlin in das Deutsche Herzzentrum geliefert und meine unaufhaltsame (**aber für die Ärzte unerklärliche**) Heilung ging weiter. Es war sehr beruhigend zu wissen, dass ich dank meiner Genesung (dank der Unsterblichkeitspillen und Reiki) keine Herztransplantation brauchte. Danach wurde ich in eine Reha-Klinik in Berlin-Teltow für 3 Wochen verlegt. Am Ende der dritten Woche lag die Herzpumpleistung bereits bei 30% Prozent. Endlich konnte ich die Ärzte überreden, mich nach Hause zu schicken. Zu Hause eingetroffen, fing ich sofort an, die Unsterblichkeitspillen erneut zu nehmen und der behandelnde Kardiologe in Luxemburg stellte zu seinem Erstaunen fest, dass die Herzpumpleistung schon 38% erreichte. (Also Anfang Januar 2018 noch 6% und Ende März 2018 schon 38%). Nur der Herzrhythmus war instabil. Die Pillen erhöhten weiter die Herzpumpleistung, stabilisierten auch die Blutwerte, aber die vollständige Heilung erfolgte wegen des „lebenden Wassers“.

Das lebende Wasser

Es ist das neueste Produkt von Dr. Szikra: dreimal destilliertes Quellwasser, das in einem Spezialbehälter gereift wird. Es soll den Körper heilen und verjüngen, weil die Struktur dieses Wassers so ist wie die des Wassers in einer jungen, gesunden Zelle im Körper. Ich fing an, dieses Wasser zu trinken und erreichte eine noch stärkere Genesung: die Herzpumpleistung erreichte fast 50% und die Rhythmusstörungen sind seither weg. Zudem wurden alle Blutwerte normal. Anfang Januar 2018 lag die glomeruläre Filtrationsrate (GFR, auf Französisch DFG) bei nur 18, was auf eine stark **eingeschränkte Nierenfunktion** hindeutete. Bei der letzten Blutuntersuchung (27.10.2023, siehe Screenshots) lag die **GFR bei 59!** Aus schulmedizinischer Sicht ist dies unerklärlich.

BIOCHIMIE					
Bilan rénal					
Urée	45	mg/dL	13 - 43	17/02/23	35
Créatinine	1.38	mg/dL	0.60 - 1.30	17/02/23	1.48
DFG (formule CKD-EPI)	59		> 90	17/02/23	55
Débit de filtration glomérulaire estimé par la formule CKD-EPI, exprimé en mL/min/1.73m ² .					
Résultat à multiplier par 1.212 s'il s'agit d'un patient d'origine afro-américaine.					
Acide urique	6.1	mg/dL	3.7 - 7.7	17/02/23	5.9

Marqueurs musculaires et cardiaques					
CPK totale	183	U/L	< 300	17/02/23	182
Architect, CMA :					
CPK MB Massique	1.7	ng/mL	< 4.5	17/02/23	1.8
NT-proBNP	265	pg/mL		17/02/23	212
Interprétation des valeurs de NT-proBNP (ESC Guidelines 2012):					
< 125 pg/mL : hors contexte aigu, seuil d'exclusion d'une insuffisance cardiaque					
< 300 pg/mL : forte probabilité d'absence d'insuffisance cardiaque (VPP >98%)					
> 450 pg/mL <50 ans : insuffisance cardiaque probable (VPP >90%)					
> 900 pg/mL 50 à 75 ans : insuffisance cardiaque probable (VPP >90%)					
> 1800 pg/mL >75 ans : insuffisance cardiaque probable (VPP >90%)					

Seit ich das „lebende Wasser“ zu mir nehme, ist auch der sog. NT-proBNP-Wert im Blut ständig unter 300, was auf eine gute Herzfunktion hindeutet.

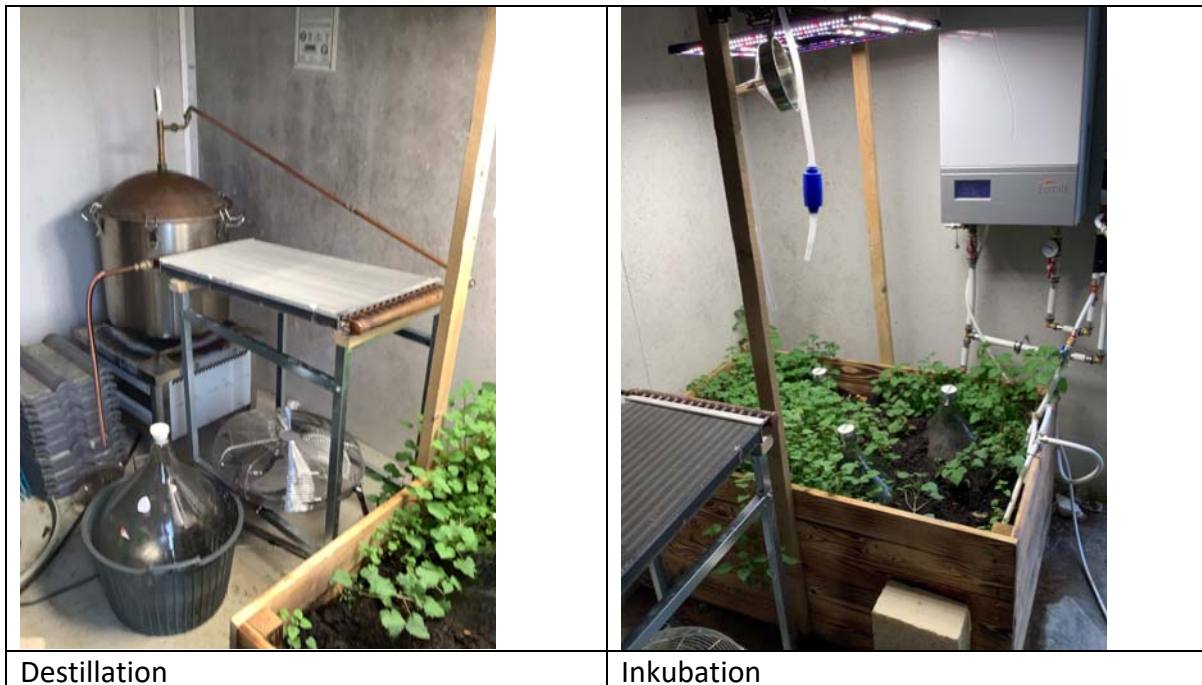
Der behandelnde Kardiologe sprach von einer „*wundersamen (unerklärlichen) Heilung*“.

Heilung der Psyche

Aufgrund dieses Heilerfolgs beschloss ich, die Technologie zur Herstellung des „lebenden Wassers“ (und des „lebenden Weines“) von Dr. Szikra zu kaufen. Dieses Elixier kann man entweder aus Quellwasser oder aus Qualitätswein herstellen. Das Wasser hole ich immer vom [Heilbrunnen](#) in Schweich und den Wein (Elbling) von einem Winzer im Moselgebiet.



Die Technologie



Auf diese Weise kann ich lebendes Wasser und lebenden Wein in größeren Mengen herstellen. Ich habe gemerkt, dass nach der Heilung des Körpers **die psychischen Lasten ebenfalls weggefegt werden, aber mit einer nervenaufreibenden Restimulation**: Das Wasser im menschlichen Körper kann elektromagnetische Informationen speichern. Gefühle und Emotionen sind elektrisch und Gedanken sind magnetisch. Daher speichert das Wasser im Körper die traumatischen Erlebnisse des Menschen, und dieses „emotional verseuchte“ Wasser geht leider in die Zellen hinein, sogar in die Knochenzellen. So speichert man leider die schrecklichsten Erlebnisse jahrzehntelang im eigenen Körper. Diese „emotional verseuchte“ Energie verursacht Krankheiten und trägt zudem zum Alterungsprozess bei. Wenn man anfängt, das lebende Wasser oder den lebenden Wein zu trinken, dann wird das „emotional verseuchte“ Wasser aus den Zellen heraus direkt ins Blut hineingedrängt. Das lebende Wasser geht in die Zellen hinein und erzwingt eine starke Heilung und Verjüngung. Das vorübergehende Problem (Restimulation) entsteht im Blut: **Solange das „emotional verseuchte“**

Wasser im Blut ist, durchlebt man die negativen Erlebnisse aus der (fernen) Vergangenheit noch einmal – als hätte man zwei Bewusstseine bzw. Persönlichkeiten: die normale, jetzige Persönlichkeit aus dem Gehirn, und die alte aus dem Blut. Das hört dann auf, sobald die Nieren dieses Problemwasser herausgefiltert haben und es den Körper mit dem Urin verlässt. Eine große Erleichterung ist die Folge und eine **deutliche Verjüngung wird im Gesicht sichtbar**. Je verseuchter das Problemwasser, desto größer die Verjüngung.

In der Esoterik wird oft darüber gesprochen, dass man nach dem Tod und nach dem Verlassen dieser 3D-Welt die negativen Erlebnisse, aber auch die unerfüllten Wünsche aus der (fernen) Vergangenheit wieder durchleben muss – und zwar in einer bizarren Schattenwelt/Parallelrealität, wo man mit den eigenen Illusionen, Ängsten und Wünschen alleine ist –, um zu erkennen, dass sie nicht mehr real sind. Angeblich hilft dabei der sog. Schutzengel und andere geistige Helfer (und angeblich hat Jesus in dieser Schattenwelt sogar einige Erleichterungen für uns Menschen erwirkt¹), und nach dem Zusammenbruch dieser künstlichen Schattenwelt steigt man weiter nach oben ins Licht des Schöpfers. Wenn man **mithilfe des lebenden Wassers** alle negativen Erlebnisse aus dem Körper entfernt hat, dann **wird das Durchkreuzen dieser Schattenwelt leichter**: nur die unerfüllten Wünsche müssen erkannt und aufgelöst werden. Das berühmte **Gleichnis Jesu** vom Kamel und vom Nadelöhr beschreibt genau diese Schattenwelt und genau die Situation mit den unerfüllten Wünschen. Ich bin allerdings davon überzeugt, dass es viel leichter ist unerfüllte Wünsche aufzugeben, als sich von schrecklichen, lähmenden Ängsten zu befreien².

Die folgenden Fotos zeigen den Verlauf meiner Genesung und Verjüngung. 2017 hatte ich noch die Kobaltvergiftung, 2019 war ich schon ohne Kobaltbelastung und fast gesund – und 2024 bereits völlig gesund

2017	2019	2024	2024, Haarwuchs wie bei einem Teenager
			

¹ Siehe <https://www.essenia.net/down/christall/christall1-95.pdf>, Seite 11

² Clif High hat in einem Interview erklärt, dass die Katharer und die Templer von der Inquisition absichtlich so grausam gequält wurden, damit sie in der Schattenwelt für Jahrtausende gelähmt und gefangen bleiben und eine neue Inkarnation unmöglich bleibt. [Clif High - Beyond the Gates of Death: Transmigration, Reincarnation, & Metempsychosis](#)

Dr. Szikra hat inzwischen das lebende Wasser etwas weiterentwickelt. Bei der Inkubation mischt er die berühmten 12 Schüßler-Salze hinzu, um eine gesättigte Wasserlösung zu bekommen. Laut Theorie wirken dann diese Salze im Wasser wie flüssige Prana-Kondensatoren³. Ich kann aus persönlicher Erfahrung bestätigen, dass dieses **„Schüßler-Wasser“ wirklich deutlich stärker ist als das ohnehin superstarke lebende Wasser**. Ich werde ebenfalls die 12 Schüßler-Salze beimischen, um mein eigenes lebendes Wasser noch wirksamer zu machen.

Über die Ergebnisse werde ich berichten.

Wenn Sie selbst mit dem „lebenden Wasser“ experimentieren möchten, so empfehle ich, das bereits fertige Wasser bei Dr. Szikra zu kaufen – die Maschine für die Herstellung zu erwerben, wie ich es getan habe, ist dann doch für die meisten zu kostspielig. Eine Bestelleinheit sind 2 Liter des „lebenden Wassers“. Das reicht für mehr als zwei Monate, wenn man morgens und abends je ein Schnapsgläschen davon trinkt.

Bestellen kann man es hier: <https://red-lion.hu/bestellen/>

Bei Rückfragen erreichen Sie mich unter dieser Email-Adresse: metzdorf271@gmail.com

Ihr *Daniel P.*

³ Franz Bardon hat in seinen [Büchern](#) oftmals „fluidische Kondensatoren“ erwähnt, aber leider ohne richtig detaillierte Beschreibung. Nun hat Dr. Szikra einen besonders starken fluidischen Kondensator entwickelt. Bardon wäre stolz auf ihn 😊.